

PRESSEMITTEILUNG

Projekt Ruhrtalleitung

Fernleitungsnetzbetreiber Thyssengas führt Arbeiten zur finalen Oberflächenwiederherstellung in der Voßwinkeler bzw. Arnsberger Straße in Wickede und Arnsberg durch – Vollsperrung ab 14.04.2025

Dortmund, 07.04.2025

Ab Montag, 14.04.2025, führt der Fernleitungsnetzbetreiber Thyssengas Arbeiten zur finalen Wiederherstellung der Straßenoberfläche im Bereich der Voßwinkeler bzw. Arnsberger Straße in Arnsberg und Wickede durch. Die Arbeiten haben eine Vollsperrung der Straße beginnend vor dem Ortseingang Voßwinkel (aus Wickede kommend) bis zur Kreuzung Lendringer Straße zur Folge. Insgesamt erstreckt sich der Abschnitt auf einer Länge von ca. zwei Kilometern. Die Arbeiten werden ca. zwei Wochen in Anspruch nehmen und sind mit dem Ende der Osterferien abgeschlossen. Eine Umleitung wird eingerichtet und ausgeschildert.

Anwohnerinnen und Anwohner erreichen während der gesamten Dauer der Maßnahme ihre Häuser. Zudem ist der Weg für Rettungsfahrzeuge, die Feuerwehr sowie die Polizei frei. Die Planung und Umsetzung der Maßnahme erfolgen in enger Abstimmung mit Vertretern der Stadt Arnsberg, der Gemeinde Wickede sowie Straßen.NRW. Thyssengas bittet um Verständnis für die entstehenden Beeinträchtigungen. Die beschriebene Maßnahme steht im Zusammenhang mit dem Projekt Ruhrtalleitung.

Über das Projekt Ruhrtalleitung

Aufgrund gestiegener Kapazitätsbedarfe baut die Thyssengas GmbH seit 2018 ihr Gastransportsystem in der Region Wickede / Arnsberg / Meschede – die sogenannte Ruhrtalleitung – aus. In mehreren Bauabschnitten wird das bestehende Leitungssystem erneuert und in diesem Zuge die Transportkapazität erhöht. Über die Ruhrtalleitung werden die nachgelagerten Netze der örtlichen Stadtwerke sowie zahlreiche Großabnehmer wie Industriebetriebe oder Kraftwerke mit Gas versorgt. Die Fertigstellung des Gesamtprojekts ist für 2026 geplant.

Über Thyssengas

Die Thyssengas GmbH ist ein deutscher Fernleitungsnetzbetreiber. Hauptsitz des Unternehmens, das im Jahr 2021 sein 100-jähriges Bestehen gefeiert hat, ist Dortmund. Thyssengas betreibt ein rund 4.400 Kilometer langes Gasnetz – zum Großteil in Nordrhein-Westfalen, einzelne Leitungen aber auch in Niedersachsen. Darüber werden sowohl nachgelagerte Verteilnetzbetreiber als auch Industriebetriebe und Kraftwerke versorgt. Für die klimaneutrale Zukunft setzt Thyssengas auf den gasförmigen Energieträger Wasserstoff. Der Dortmunder Netzbetreiber engagiert sich dazu in zahlreichen Initiativen. Gleichzeitig investiert er gezielt in die Umstellung seines Leitungssystems, um einen schnellen Wasserstoff-Hochlauf als Teil der Energiewende möglich zu machen. An sieben Standorten im Netzgebiet beschäftigt das Unternehmen aktuell rund 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Tendenz steigend.